



Schütter Gemeinderat Schüttringen

Sitzung des Gemeinderats vom 21.05.2014:

Provisorische Schulorganisation 2014/2015 verabschiedet

Im Einlauf der Sitzung berichtet Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP), dass am 27. Juni die neugestalteten Räumlichkeiten des Gemeindehauses offiziell eingeweiht werden in Anwesenheit vom Innenminister Dan KERSCH und dass am 9. Juli eine Straussfeier des sozialen Wohnungsbaus im „Leyenberg“ in Anwesenheit von Wohnungsbauministerin Maggy NAGEL stattfinden wird.

Anschließend stand die **Organisation des Grundschulunterrichts** für das Schuljahr 2014/2015 im primären Fokus. Schöffe Jean-Paul JOST (Schütter Bierger) als Schulschöffe erläutert im Detail das der organisatorischen Regelung zugrundeliegende Zahlenwerk und die daraus abgeleitete Bedarfsermittlung an Lehrstunden und Lehr- und Betreuungspersonal. Insgesamt wohnen in der Gemeinde 638 schulpflichtige Kinder aus 26 verschiedenen Nationalitäten, von denen am 31.12.2013 293 in der örtlichen Grundschule angemeldet waren.

Im Zyklus 1 der Vorschule wird es ab dem 1. Trimester weiterhin zwei Klassen geben. Die Hausaufgabenhilfe für Primärschulkinder wird Montags und Mittwochs von 16.15 bis 17.00 Uhr auf dem Schulcampus organisiert. Mit der Organisation des Unterrichts einhergehend müssen einzelne Posten für Lehr- und Begleitpersonal in Voll- und Teilzeit neu ausgeschrieben bzw. neu geschaffen werden.

Auch der Vorschlag betreffend den „**Plan d’encadrement périscolaire**“ wurde von der Schulkommission positiv begutachtet und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Besonderer Wert wird im Rahmen des PEP (Plan d’Encadrement périscolaire) auf die bessere Vernetzung von Maison Relais, Schule und Freizeitaktivitäten der Kinder gelegt. Hier sollen auch die ortsansässigen Vereine mit einbezogen werden.

Das Schulgesetz sieht auch die Benennung eines Schulpräsidenten als Schulverantwortlichen vor, der auch mit administrativen Aufgaben befasst ist und als Bindeglied zwischen Schulkommission, Elternvereinigung, Gemeinde und Ministerium fungiert. Da keine Kandidatur seitens des Lehrpersonals vorliegt beschließt der Gemeinderat einstimmig diese Aufgabe wird für ein weiteres Jahr Herrn Pascal PETERS, Gemeindebeamter, zu übertragen.

Kommunale Finanzen

Bei der Neugestaltung der „rue de Neuhaeusgen“ in Schuttrange standen zwei Kostenvoranschläge zur Abstimmung. Im oberen Bereich der Straße vom Ortsausgang Schuttrange bis zum Kreuzungsbereich der CR.185 wird der Straßenbelag, der derzeit starke Riss- und Setzungsschäden aufweist, erneuert und das Oberflächenwasser wird an die bestehende Kanalisation angeschlossen. Der von Schöffe Jean-Pierre KAUFFMANN (DP) erläuterte Kostenvoranschlag über 348.000 Euro wird einstimmig genehmigt.

Die anstehenden Baumaßnahmen im unteren Teil der Straße sollen die Sicherheit für die Fußgänger, insbesondere für die Schulkinder, erhöhen und gleichzeitig den Interessen der anliegenden Geschäfte Rechnung tragen. Nach Darstellung von Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP) wird der Bürgersteig breiter gebaut und durch eine Verengung der Straße das Tempo der Autofahrer reduziert. Mit 14 eingezeichneten Parkplätzen wird auch die Parksituation ausreichend geregelt. Die eventuelle Einrichtung einer Tempo 30 Zone wurde als Option aufrecht erhalten. Das mit den Anwohnern und den Geschäftsleuten vorbesprochene Projekt und der Kostenvorschlag über 75.000 Euro wird einstimmig genehmigt. Damit können die Ausschreibungen schnellstmöglich auf den Weg gebracht werden mit dem Ziel, die Bauarbeiten in den Schulferien durchführen zu können.

Für den guten Zweck

Abschließend hat der Gemeinderat noch zwei Spenden genehmigt: Die Kinder des Zyklus 3.2 haben mit der Aktion „Knuddelpoppen“ 710 € eingenommen für ein Impfprojekt der UNICEF in Madagaskar. Die Gemeinde stockt diesen Betrag auf 1.000 Euro auf. Der Fahrradclub „L’Hirondelle Schuttrange“ und das Hotel Légère in Munsbach organisieren gemeinsam mit dem Natur a Vulleschutzverein Ieweschte Syrdall eine Radtour nach Tutlingen am Bodensee. Das mit der Aktion „Man Velo fir d’Natur“ eingenommene Geld soll der Naturschutzzone Schlammwies zu gute kommen. Die Gemeinde unterstützt diese Aktion mit einer Spende in Höhe von 1.100 Euro.

In den beratenden Kommissionen sind einige Posten neu zu besetzen. Die vorgeschlagenen Kandidaten werden einstimmig genehmigt.